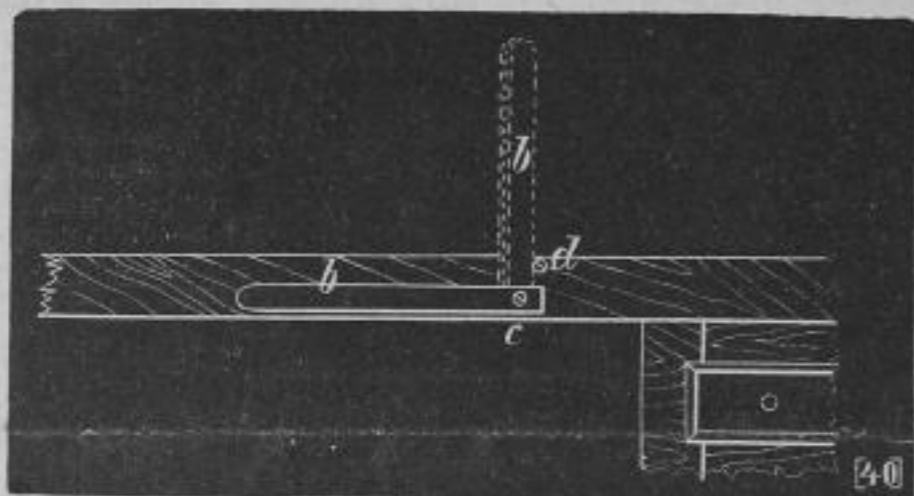


demselben anrathen, seine fraglichen Werke doch auch in Tryberg anfertigen zu lassen; da beiderlei Werke dort erzeugt werden von verschiedenen Fabrikanten; Schottenuhren von Martin Blöd*), Schotten- und Comptoir-Uhrmacher und Math. Schäfer, Schottenuhrmacher; letztere fragl. Kukuks-Uhren fertigen Jos. Kuner, Automaten- und Kukuksuhrmacher; S. Moser, Kukuks- und Wachteluhren mit Gewicht und Federkraft, sämmtlich in Tryberg. Hofoptikus Haberbosch, Sigmaringen.

Zu Frage 259. (Löcher zum Ansetzen des Bohrers in einem gehärteten Schraubstock.) Fragliche Löcher in einen gut gehärteten Schraubstock zu bringen, geht nicht an, ohne den betreffenden Backen zu erweichen und dann wieder frisch zu härten, auch würde man gewärtigen, dass bei nochmaliger Härtung der betreffende Theil nicht mehr so gut sein würde, als er vorher war; ich rathe daher zu einem anderen Mittel zu greifen. Man nimmt eine alte Ansatzfeile, etwa 15 cm lang 2—3 mm dick, glüht dieselbe aus, bohrt darein ein Loch *c*, sowie an die



Bohrereinsatzer zum Umklappen.

Kante die gewünschte Zahl Löcher zum Ansetzen des Bohrers, das Ganze kann man dann wieder härten oder nach Belieben auch weich lassen. Nun wird dieser Bohrerhalter *b* an die vordere Kante des Werktafles vor

*) Ich möchte bei Beantwortung der Frage 255 die Gelegenheit nicht unbenutzt vorüberziehen lassen, an die verehrten Kollegen eine kleine Bitte beizufügen mir erlauben, dahingehend, wenn sie Bedarf in Schottenuhren, kleine Porzellan-Comptoir-Uhren (sog. Jokele-Uhren) etc. haben, Ihre etwaigen Aufträge (wenn auch nur einen Theil davon) Herrn Martin

dem Arbeitsplatz angebracht, dahinter eine zweite Schraube *d* als Gegenhalter beim Bohren. Dieser Bohrerhalter kann nach dem Gebrauche umgelegt werden, leistet gute Dienste und genirt nicht, da man im Schraubstock eingespannte Gegenstände nicht herauszunehmen braucht.

Hofoptikus Haberbosch, Sigmaringen.

Briefkasten.

Herrn β in England. Am 11. d. M. sandten wir Ihnen einen Brief und ein Kreuzband, enthaltend ein Preisverzeichnis.

Herrn E. S. in Zürich. Ihr Wunsch bezüglich der Liste wird gern erfüllt werden.

Herrn Wm. J. in Paris. Ihre Bestellung auf das Wörterbuch haben wir an Herrn Moritz Grossmann in Glashütte abgehen lassen; da Sie nicht angegeben haben, welchen Theil des Werkes Sie wünschen, so nehmen wir an, dass Sie es vollständig d. h. alle drei Abtheilungen nehmen wollen.

Herrn B. in Holland. Ihr Artikel ist für die erste Nummer des neuen Jahrganges bestimmt worden.

Herrn J. E. L. in Wien. Fräsen aller Gattungen für Gangräder, Triebe etc. in vollendeter Ausführung erhalten Sie bei Iserstädt & Günther, Fräsenfabrik in Berlin, Mariannenstrasse 31,32. — Trieb- und Räder-schneidmaschinen für Taschenuhren fabrizirt E. Kreissig in Glashütte, komplet mit allem Zubehör für 250—300 Mark.

Herrn M. K. in Fürth. Ihre Einsendung wird mit nächster Gelegenheit gebracht werden.

Blöd daselbst zuwenden zu wollen, dieser Mann, ein solider, rastlos thätiger Arbeiter mit starker Familie, ist durch grosse zahllose Verluste in England und Wien, wohin er seine Fabrikate exportirte, sowie durch die jüngste totale Geschäftsniederlage, bereits vollständig mittellos geworden, um Alles gekommen. Die verehrten Kollegen würden Herrn M. Blöd gewiss zu grosser Dankbarkeit verpflichten, wenn Sie durch etwaige gütige Aufträge ein kleines Scherflein dazu beitragen würden, dem zurückgekommenen Manne wieder, wenn auch nur wenig verdienen zu lassen, den verlorenen Boden auch nur theilweise wieder zu erringen helfen, könnte dadurch eine Noth gelindert werden. Herr M. Blöd würde gewiss in der Lage sein durch solide gute Waare den Dank zu rechtfertigen suchen, auch bereit sein alle übrigen Schwarzwälder Uhren und Erzeugnisse, die dort produziert worden, den verehrten Kollegen zu Original-Fabrikpreisen zu liefern. Und soll es mich freuen, später einmal erfahren zu können, dass meine kleine Bitte nicht in den leeren Wind hinein verhallt ist. D. Obige.

Der Schluss der deutschen Uebersetzung von Saunier's Lehrbuch.

Bei dem nunmehr erfolgten Abschlusse dieser langen und mühevollen Arbeit fühle ich mich gedrungen, allen meinen werthen Abonnenten, sowie den geehrten Vereinsvorstehern und Kollegen, welche durch Sammlung von Abonnements und Gestattung gemeinsamer Aussendung der Lieferungen mir an die Hand gingen, meinen aufrichtigsten Dank darzubringen. Wohl weiss ich, dass mancher von ihnen seine Geduld auf eine harte Probe gestellt sah, wenn durch irgend eine Zufälligkeit, deren Abwendung nicht in meiner Macht stand, die Aussendung einer Lieferung wesentlich später erfolgte, als ich sie ankündigen zu dürfen glaubte. Ich habe wohl selbst am Meisten unter diesen unliebsamen Vorgängen gelitten, doch war es mir rein unmöglich, die vielen Anfragen, die in solchen Fällen an mich ergingen, zu beantworten, wofür ich nachträglich um Entschuldigung bitte.

Manches freundliche Wort, namentlich bei den Einsendungen der Beiträge für die Schlusslieferung, lässt mich hoffen, dass diese Arbeit eine gute Aufnahme in den Kreisen gefunden hat, für die sie bestimmt ist.

Wie ich es bereits Anfangs ankündigte, wird nach Erscheinen des vollständigen Werkes, und zwar vom 1. Jan. 1880 an, statt des Subscriptionspreises von 28 \mathcal{M} . der Verkaufspreis von 32 \mathcal{M} . für das ganze Werk eintreten.

Die Aussendung der Schlusslieferung ist für Diejenigen, deren Subscriptionen voll einbezahlt sind, bereits geschehen. Die Anderen ersuche ich freundlichst, mir ihre Beträge bald gef. einsenden zu wollen.

M. Grossmann.

Einladung zur Subscription.

Von vielen Seiten wurde ich veranlasst, ein **Wörterbuch** für den Bedarf des Uhrmachers in den drei Hauptsprachen: **Deutsch, Französisch und Englisch** zu bearbeiten und da ich überzeugt bin, dass ein solches Handbuch in mehr als einer Beziehung recht nützlich sein wird, habe ich dasselbe in Arbeit genommen und werde es im Dezember dieses Jahres druckfertig haben.

Dieses Wörterbuch wird in einem bequemen Oktavformat 8—10 Bogen umfassen und in 3 Abtheilungen bestehen, so dass in jeder Abtheilung eine andere Sprache als Grundlage für die alphabetische Ordnung dient. Jede dieser Abtheilungen wird ein Ganzes für sich bilden und 1 \mathcal{M} . 50 \mathcal{S} . kosten; alle drei zusammen aber 4 \mathcal{M} . — Diese Preise gelten nur für Subscribenten; später tritt der Preis von 2 \mathcal{M} ., bez. 5 \mathcal{M} . ein.

Um nun die Stärke der Auflage bestimmen zu können, würde es mir sehr erwünscht sein, die Bestellungen bis Ende November zu erhalten und ich werde bei Aufträgen von mehr als 5 Exemplaren 5%, von mehr als 10 Exempl. 7½%, von mehr als 20 Exempl. 10%, von mehr als 30 Exempl. 15% Rabatt gewähren.

Das Wörterbuch wird wahrscheinlich nicht in Lieferungen, sondern als Ganzes erscheinen.

Nützliche Vorschläge für die Ausführung desselben werde ich sehr gern entgegennehmen und ersuche die geehrten Vereine, sich für dies Unternehmen interessiren zu wollen.

M. Grossmann.

➤ Hierzu eine Inseraten-Beilage. ➤

Das Inhaltsverzeichnis zum Jahrgange 1879 wird der Nr. 2 des neuen (5.) Jahrganges beigegeben.